SOUNDS

Mitteilungen der Internationalen Sprachen Mission e.V.

Graydon Colville,
Internationaler Direktor

Wir in GRN*

*GLOBAL RECORDINGS NETWORK

. . . sind unserem Gott sehr dankbar für die Aufgaben, die wir im vergangenen Jahr mit Seiner Hilfe erfüllen durften. Viele Menschen, die bisher noch nicht die Gute Nachricht hören konnten, können es jetzt in ihrer Muttersprache.

Wir freuen uns in der Lage zu sein, unsere Hilfsmittel vielen Gemeinden, Organisationen und einzelnen Personen zur Verfügung stellen zu können. Es wird ihnen helfen, die Gute Nachricht von Jesus mit Vielen zu teilen. Wir sind all den vielen Missionspartnern sehr dankbar für die Hilfe, in so vielen Sprachen die Geschichten von Jesus verbreiten zu können.

Wir sind noch weit entfernt von der Erfüllung unserer Aufgabe, Viele haben die Botschaft immer noch nicht so erfahren, dass sie zu ihren Herzen sprechen konnte. Es gibt noch viel zu tun, deshalb haben wir eine Absichtserklärung mit 5 Zielen verfasst, die wir gerne mit euch teilen möchten:

1. Das Ziel, effektive Missionspartnerschaften zu bilden
2. Das Ziel, nicht aufzuhören, auf allen Gebieten zu lernen
3. Das Ziel, effektiv zu sein, nicht nur in Aktivitäten sondern auch in der Auswertung dieser und ihren Ergebnissen
4. Das Ziel, den Inhalt unserer Aufnahmen fortlaufend zu überprüfen und weiter zu entwickeln
5. Das Ziel, vor dem Ausbau der Organisation das Königreich Gottes und den Dienst an der Gemeinde zu stellen

„dass man auf Erden erkenne seinen Weg. Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn!” ***Ps. 67, 3 u. 8***

Graydon Colville, Internationaler Direktor

Die Atta Pudtol sind eine ethnische Gruppe aus Pudtol, im Nordosten der Philippienen.

Unser Ziel in GRN ist,

. . . dass Jeder die Gute Nachricht von Jesus Christus in seiner eigenen Muttersprache hören kann.

Wir favorisieren Sprachen, die:

1. Bisher noch keine Bibelübersetzung oder anderes christliches Material zur Verfügung haben, und/oder
2. In denen es Verkündiger gibt, die aber keinen Zugriff auf gutes schriftliches Material haben.

Deshalb stellt GRN Sprachaufnahmen von biblischen Geschichten, Auszügen der Bibel und grundsätzlichem Lehrmaterial her, das der jeweiligen Kultur angepasst ist, von Einheimischen gesprochen wird und – wenn möglich – von einheimischer Musik begleitet wird. Diese stehen auf der Webseite und können mit Hilfe der App 5fish kostenlos angehört, heruntergeladen und verteilt werden.

Wir stellen auch visuelles Material her, wie Bilderbücher oder Videos. Außerdem produzieren wir spezielle Abspielgeräte, für die man weder Strom noch Batterie benötigt. Sie sind auch gut zum Gebrauch für Gruppen geeignet.

Wir arbeiten weltweit mit Missionen, Organisationen und Gemeinden zusammen, damit das Evangelium zu denen gelangt, die es noch dringend benötigen. Dafür ist kein Stamm zu klein, keine Sprache zu unbedeutend und kein Dorf zu weit entfernt.

Warum gebrauchen wir Audio Material?

Das Hören der Botschaft Gottes in der vertrauten Muttersprache (oder Dialekt) fühlt sich nicht fremd an, sondern ist persönlich und kraftvoll. In vielen Völkergruppen wird überwiegend mündlich kommuniziert, nur Wenige können lesen. Oft hat die Sprache noch keine Schrift. Aber die Menschen können hören und lieben es oft, das gemeinsam in Gruppen zu tun, aber bei Bedarf auch alleine an einem stillen Ort. Audioaufnahmen können wiederholt abgehört werden und fördern dadurch auch das Verständnis für das Gehörte.

Sie können kostenlos aus dem Netz heruntergeladen werden und leicht mit Hilfe einer CD, Micro SDcard, Bluetooth oder anderen Medien eingesetzt werden, besonders da, wo es keine andere Möglichkeit gibt.

Aufnahmesituation vor Ort.

Es hatte sich wieder gelohnt, an diesem Treffen am 6.10.2018 in Dietzholztal / Ewersbach als ISM teilzunehmen.
Es ist kostbar, Geschwister, die auf dem gleichen Wege sind, wieder zu treffen, erfahren zu dürfen von Gottes Führungen und die bewegenden Zeugnisse zu hören.

Ca. 300 Teilnehmer waren aus verschiedenen Gegenden und Gemeinden gekommen. Menschen, die mit brennendem Herzen unterwegs sind, Gottes Gemeinde aus vielen Sprachen, Ländern und Hautfarben zu bauen.

Das Motto des Tages war:

Durch Christus gemeinsam unterwegs

Den Vortragenden und Zuhörenden, sowie den Mitarbeitern merkte man ihr brennendes Herz für diesen Dienst an. Besonders in den neun verschiedenen Workshops am Nachmittag ging es um Theorie und Praxis in internationalen Gemeinden.

Dies sind einige der Zeugnisse und Aussagen:
„Als ich Muslim war, seid ihr meine natürlichen Feinde gewesen, aber Jesus hat mich gelehrt, euch zu lieben und euch die Füße zu waschen. Niemand kann so einen Wandel bewirken, als nur Jesus. Ich kann nicht sagen, dass das Leben mit Christus immer einfach ist, aber mit Jesus sind auch die bitteren Probleme süß.“
„Mit dem Glauben an Christus habe ich einen Weg in die Freiheit gefunden. Ich habe 11 Jahre voll Leid und Not erlebt, aber aus Dornen und Disteln ist Segen geworden.“
„Gemeindearbeit, die sich entlang kultureller Grenzen trennt, ist nicht Gottes Herzschlag. Der Heilige Geist führt von Pfingsten her die Ethnien zusammen.“
„Lasst uns gemeinsam eine biblische Jesus-Kultur anfangen. Christus wurde klein, ohne an Größe abzunehmen. Jeder sehe nicht nur auf das Seine, sondern auch auf das, was dem Anderen dient (Phil 2). Durch Jesus kann es zu einer fruchtbringenden Integration der Kulturen kommen, während eine reine Assimilation eine Auslöschung der Unterschiede wäre.“
Vieles war bedenkenswert, ermutigend, hinterfragte den eigenen Lebensstil und machte neu die Wichtigkeit der Frage bewusst: Was möchte Gott von mir, von uns als Gemeinde oder Mission, was ist Sein Wille?
Wir haben uns gerne in die Reihe der Aussteller eingefügt, um unsere Hilfsmittel bei der Verkündigung im persönlichen Umfeld, auf Straßen, Plätzen oder in Gemeinden vorzustellen. Die Menschen brauchen Jesus, das Licht in dieser dunklen Welt und die Hoffnung für die Ewigkeit.

Elisabeth Köster

ISM Deutschland

„So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen." **Mth. 5,16**

Zum Ende des Jahres werden die Tage immer kürzer und die Abende immer länger. Wer von uns zündet da nicht gerne auch mal eine Kerze an?
Die gibt uns Licht und tut uns gut. Wenn ich mich umschaue und wieder feststellen muss, dass es um uns immer finsterer wird, so muss ich an Jesus Worte denken aus Math. 12,46
„Ich bin als ein Licht in die Welt gekommen, damit jeder der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt."

Und dieses Licht hat auch Jesus in uns angezündet bei jedem, der mit ihm lebt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.
Ich bin jedem Einzelnen dankbar, der auch in diesem fast vergangenen Jahr in seinem Umfeld etwas von genau diesem Licht weiter gegeben hat und die Liebe Jesu geteilt, und somit das Licht unter seinem Mitmenschen aufleuchten lassen hat.
Wir hoffen, auch im kommenden Jahr die gute Nachricht unseres Herrn in die Welt zu tragen, mit eurer Hilfe. Und wünschen Ihnen und euren Familien schöne Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2019.
Wir danken herzlich für eure Unterstützung im Gebet und Gaben und bitten, weiter für uns zu beten.

Alfred Berg, ISM Direktor

ISM Österreich

Hand-in-Hand

„Es ist immer ein Segen, wenn wir als Christen auf irgendeine Art zusammen arbeiten können. Das gilt auch für Missionare und Missionswerke."

In der Landessprache
Wir freuten uns sehr, dass unsere Kärtchen mit der App 5-fish-mobi für Missionare – die in einem „schwierigen Land" arbeiten – in der Landessprache gedruckt werden konnten! (nach Rücksprache)
Das Missionswerk OM schrieb: „Danke, daß ihr so ein wunderbares Mittel wie „5fish" auf eurer Website anbietet. Auf einer evangelistischen Karte für Flüchtlinge, die durch Europa ziehen, verlinken wir auf eure Seite, um ewige Hoffnung anbieten zu können. Diese Karte bietet auch einige Informationen in Dari, Urdu, Arabisch, Farsi, Pashtu und Kurdisch an."
Eine Missionarin: „Ich möchte mich noch einmal für die Kärtchen bedanken. Zwei interessante Missionseinsätze liegen hinter mir. Israel und Paris. An beiden Orten konnte ich die Kärtchen verteilen. Ich hoffe und bete, dass viele Menschen sich einloggen und begeistert sind von der Guten Nachricht."
Die gleiche Missionarin machte eine touristische Reise durch ein „verschlossenes Land" und konnte dabei auch viele Kärtchen verteilen, die gerne angenommen wurden. Der Herr öffnete die Türen.
Jeder mit einem Smartphone kann durch die App auf dem Kärtchen direkt die Botschaft Jesu downloaden und anhören! Wir danken dem Herrn für dieses tolle Mittel und für die ca. 21.000 Kärtchen, die in diesem Jahr von der ISM in Österreich hinausgingen. Herzlichen Dank auch für Ihre Gebete und Unterstützung.

Josien Vletter

Internationale Sprachen Mission e.V.
ISM

Internationale Sprachen Mission e.V.

in Deutschland
Drosselweg 9
58553 Halver

in Österreich
Hauptstraße 70/4
9585 Gödersdorf
Österreich

Telefon: +49 2353 4649
Telefax: +49 2353 3440
E-Mail: kontakt@ism-ev.de
www.ism-ev.de
Volksbank im Märkischen Kreis eG
IBAN: DE38 4476 1534 0051 6980 00
BIC: GENODEM1NRD

Telefon: +43 4257 29453
Telefax: +43 4257 29453
E-Mail: ism-ev@gmx.at
www.ism-ev.at
RB Arnoldstein-Fürnitz eG
IBAN: AT03 3925 7000 0194 0410
BIC (Swift-Code): RZKTAT2K257

SOUNDS wird von der ISM in Halver herausgegeben. Sie ist der Deutsche Zweig des weltweiten Netzwerkes GRN (GLOBAL RECORDINGS NETWORK). Dieses Missions-Netzwerk ist in 23 Ländern vertreten und hat das Ziel, dass jeder das Evangelium in seiner Muttersprache hören kann.
Bisher gibt es christliche Aufnahmen in über 6200 Sprachen. Sie sind auf der GRN-Webseite unter globalrecordings.net einsehbar, können dort abgehört und runtergeladen werden. Die ISM versendet sie auch kostenlos auf CDs.

FINANZIELLE RICHTLINIE: Die ISM ist ein Glaubenswerk, das ausschließlich durch Zuwendungen unterhalten wird. Wir vertrauen auf unsern Herrn Jesus Christus und sehen von Spendenaufrufen ab.

GRN GLOBAL RECORDINGS NETWORK